

Nachhaltig mobil in die Zukunft?

Rolle und Entwicklungen der Mobilität im nächsten Jahrzehnt

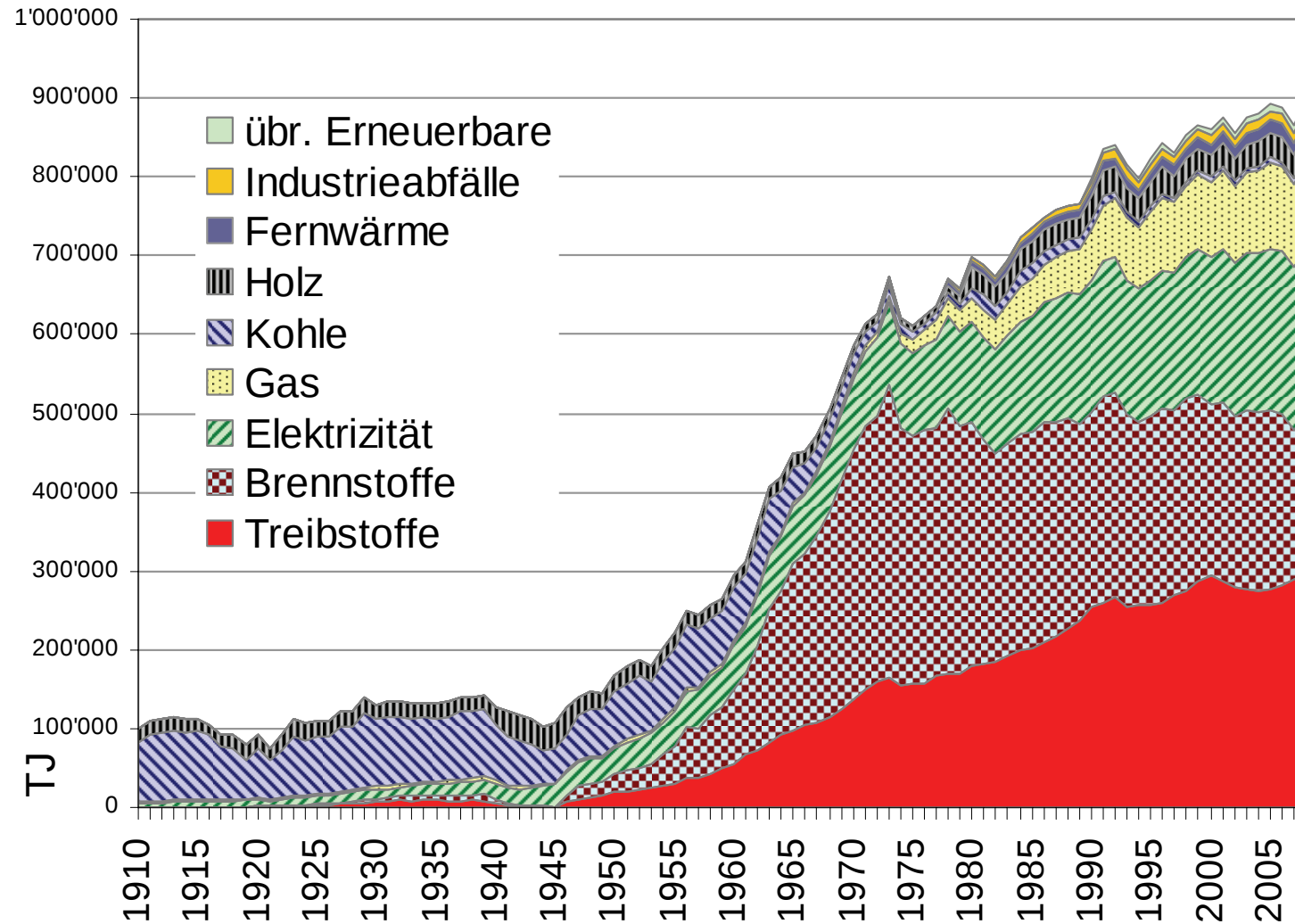
EnergieSchweiz: Bilanz- und Strategiekonferenz 1. Juli 2009

Felix Walter, Ecoplan

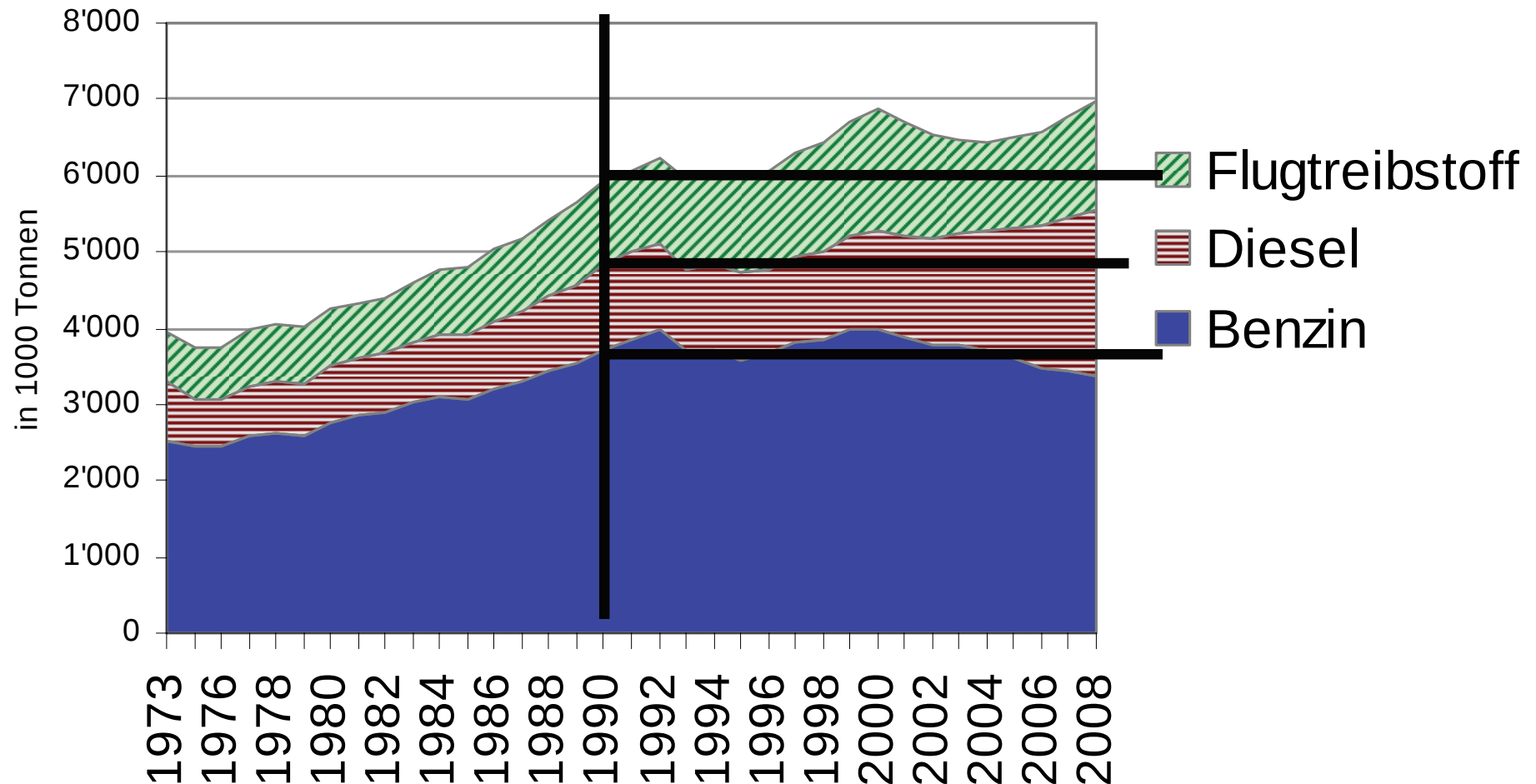
Inhalt

1. Rückblick und Ausblick – Trends und Drivers
2. Massnahmen und die Rolle von 

Konstante 1: Treibstoffe als Sorgenkind

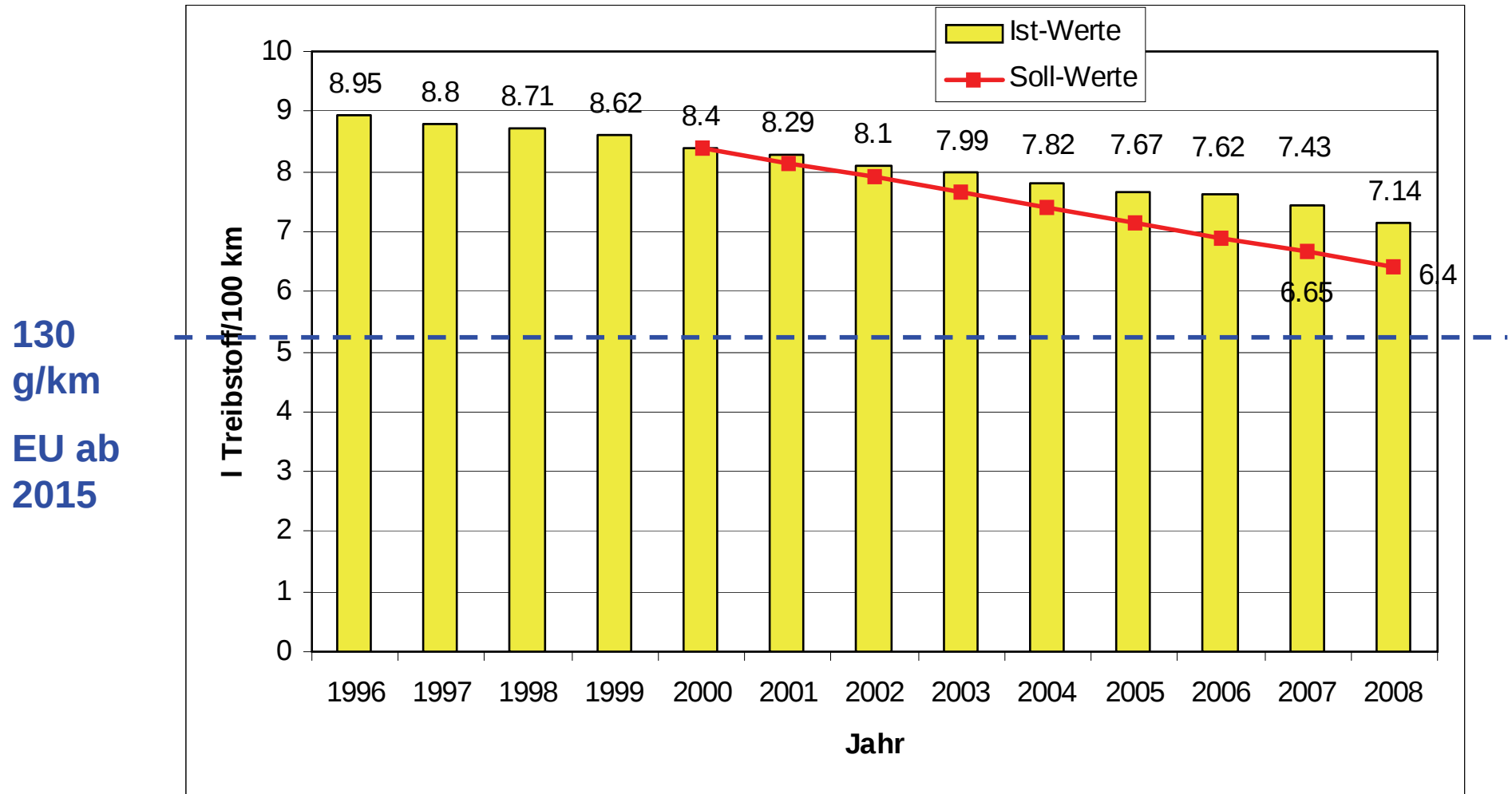


Weniger Benzin, aber total mehr Treibstoffe statt 8% Reduktion zu 1990: +17.6% (in TJ)



Konstante 2: Ziele bei Effizienz der Neuwagen verfehlt

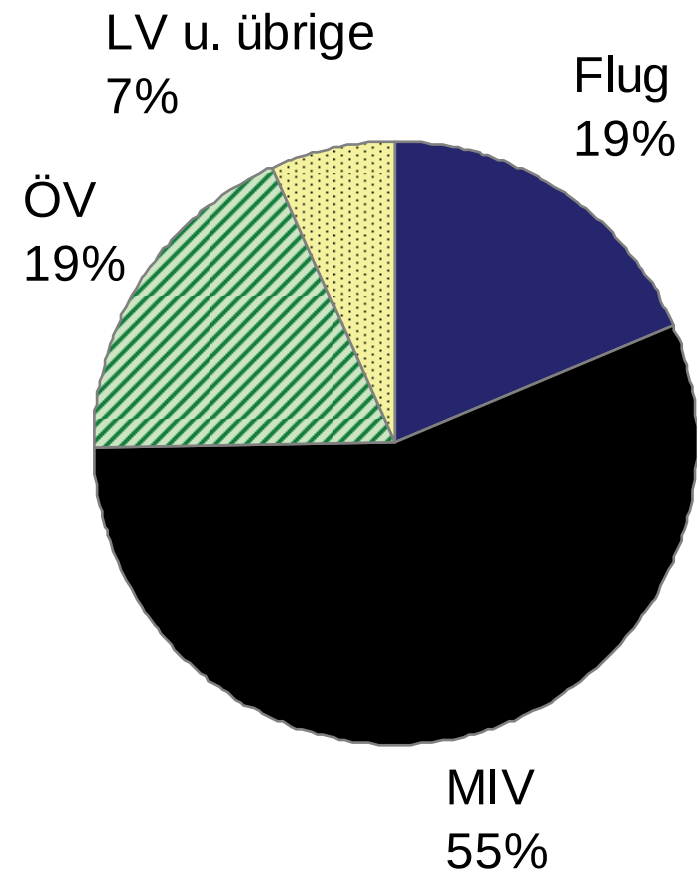
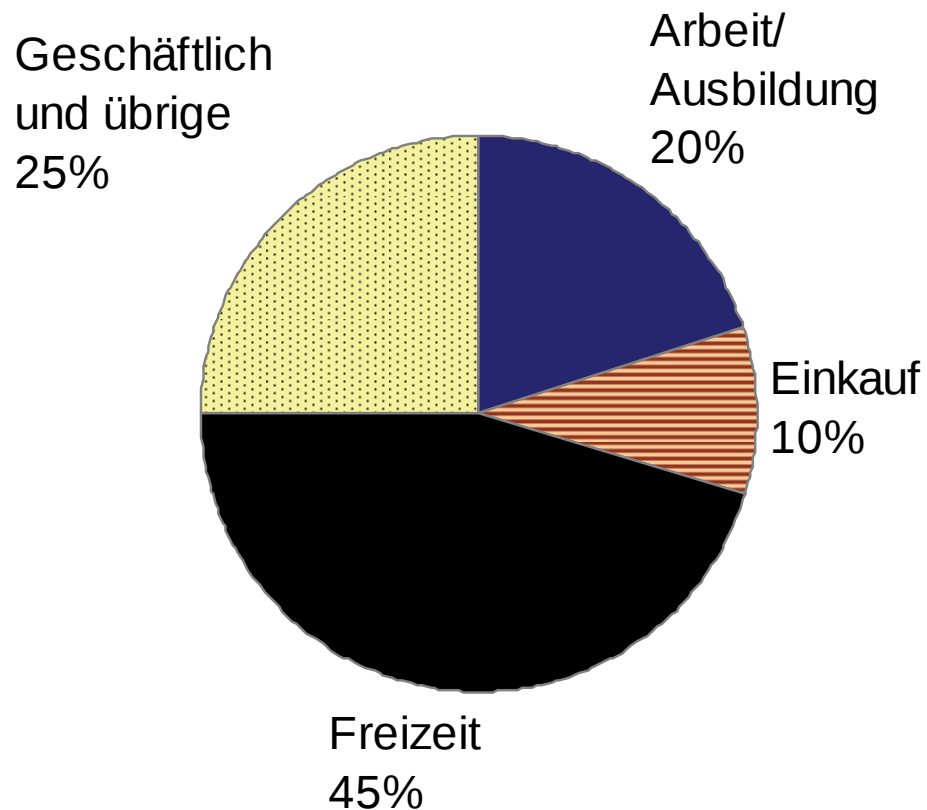
Vereinbarung mit auto-schweiz vom 19.2.2002



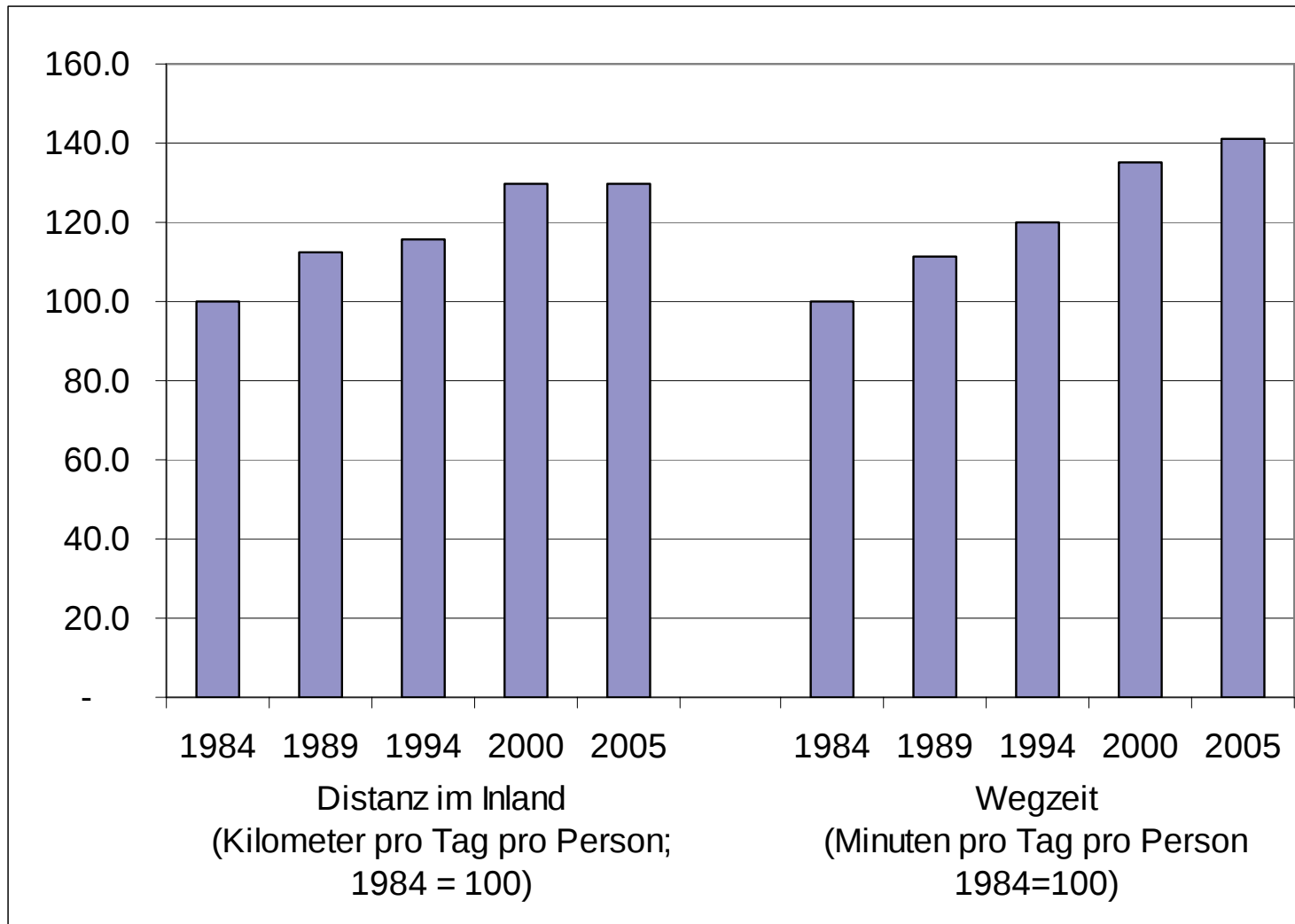
Folie BFE, Datenquelle:
auto-schweiz

Konstante 3: Viel Freizeit – viel fossil

45% Freizeitmobilität – 74% MIV+Flugzeug

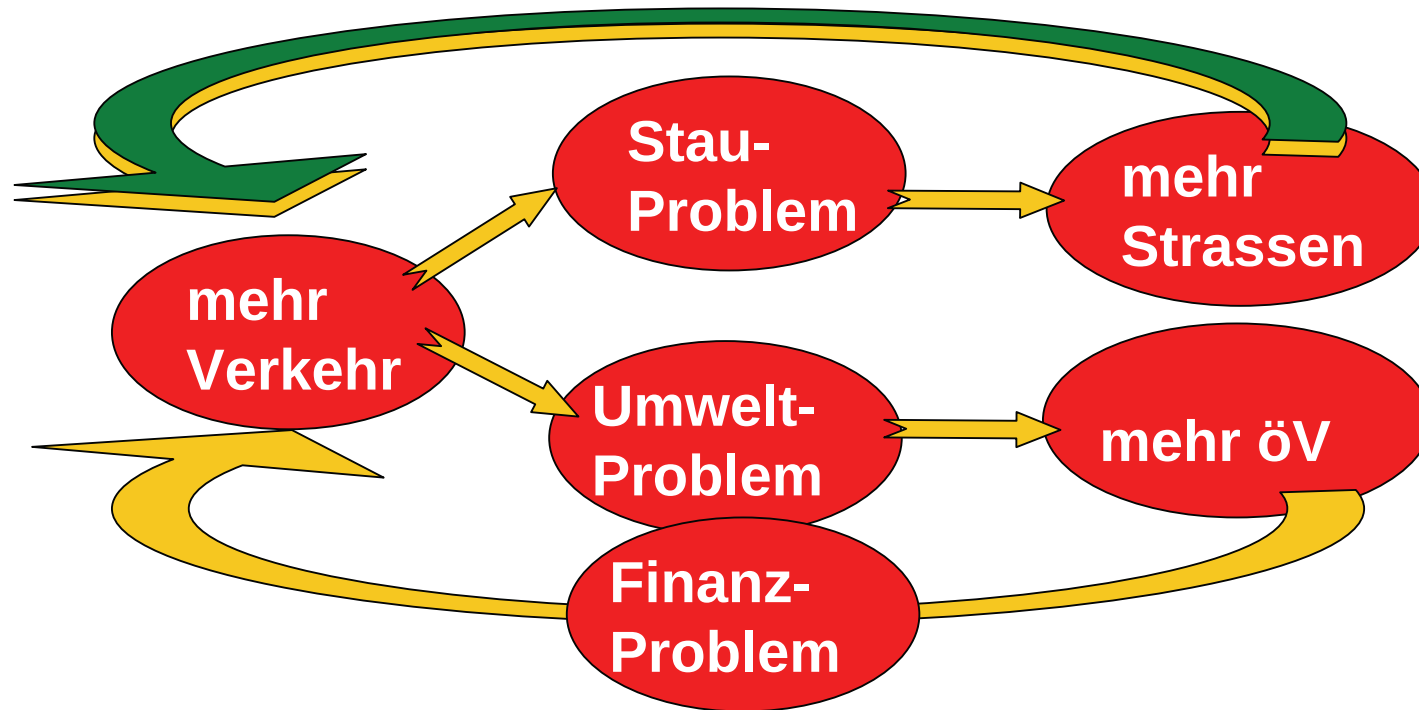


Konstante 4: weiter – schneller – aber auch länger



Mikrozensus Verkehr
BFS/ARE

Konstante 5: Der bekannte Teufelskreis



- 10% schneller -> 3 bis 10% mehr km
- 10% mehr Spuren -> 3 - 9% mehr km
- bis zu 28% des Wachstums stammt von Kapazitäts-Verbesserungen

Noland Robert B., Lem
Lewison L. (2002): A
review of the evidence
for induced travel and
changes in transportation
and environmental policy
in the US and the UK.
In: Transportation
Research Part D, Nr. 7,
S. 1-26

Drivers und Trends

- Wirtschaftswachstum
- Bevölkerungswachstum
- Mehr, bessere, günstigere Strassen, Bahnen, Flüge
- Mehr Freizeit

Investitionsboom steht bevor: Kumulierte Investitionen – Kurve wird steiler

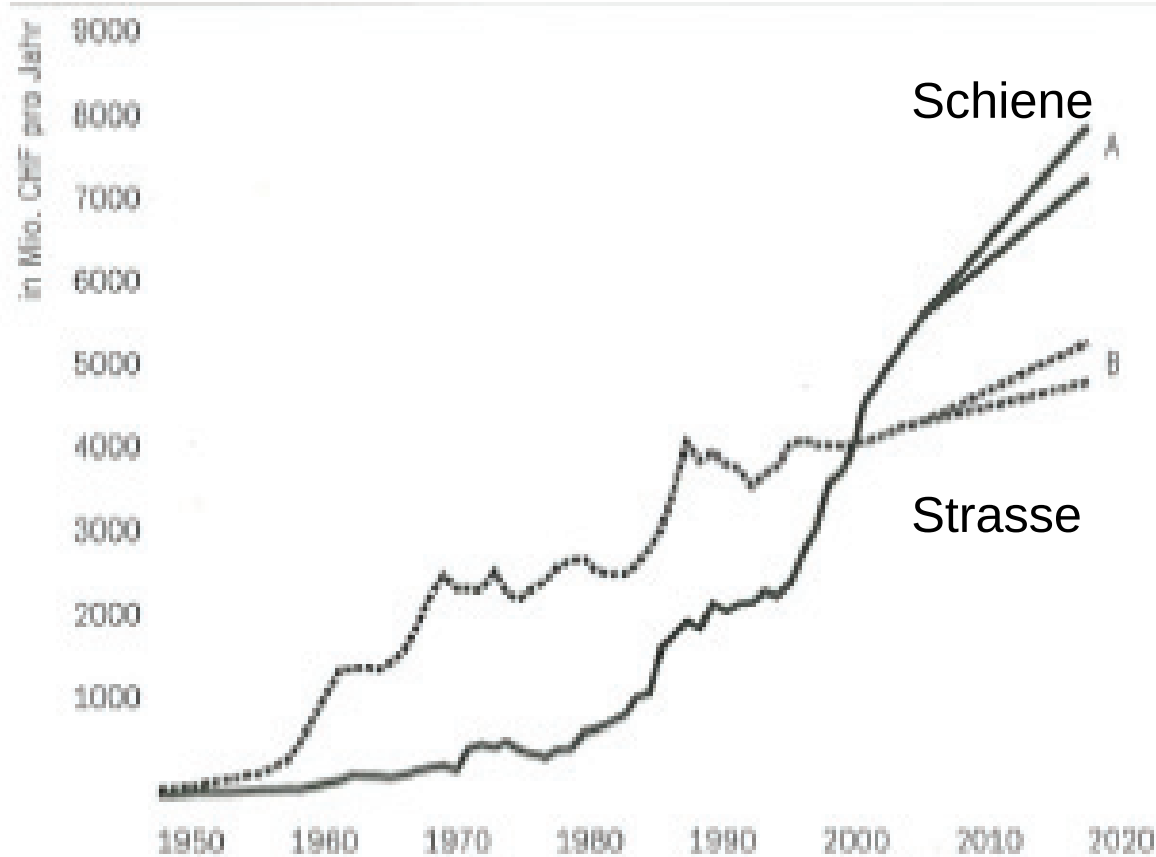


Abbildung 4: Kumulierte Investitionen (Unterhalt und Bau) in Schiene und Strasse 1950 bis 2025, ohne Inflationsbereinigung (Quelle: Litra und eigene Fortschreibung ab dem Jahr 2007)

Quelle: EBP 2009, Raumentwicklung Schweiz 2025 / LITRA

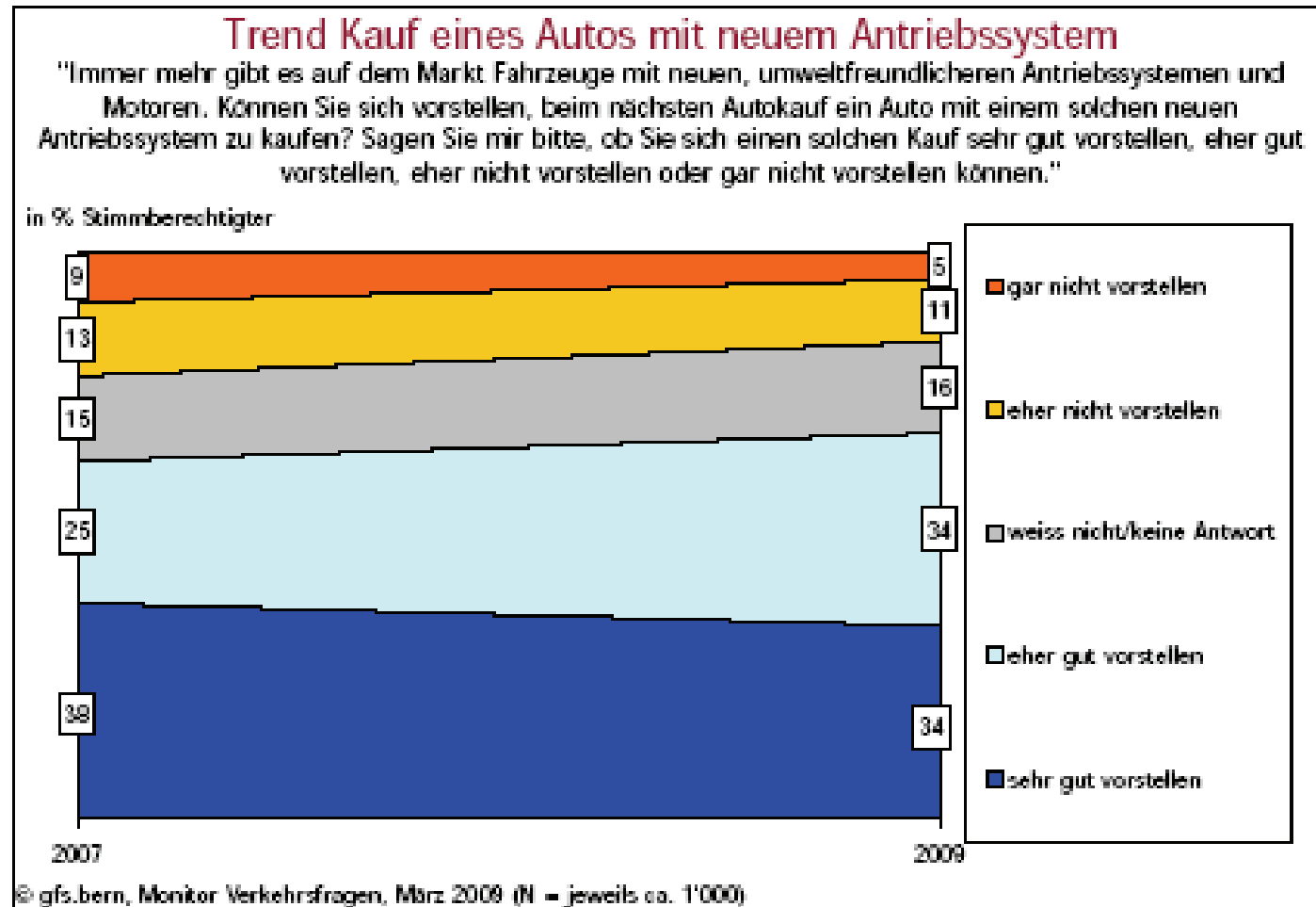
Drivers und Trends

- Wirtschaftswachstum
- Bevölkerungswachstum
- Mehr, bessere, günstigere Strassen, Bahnen, Flüge
- Mehr Freizeit

oder auch

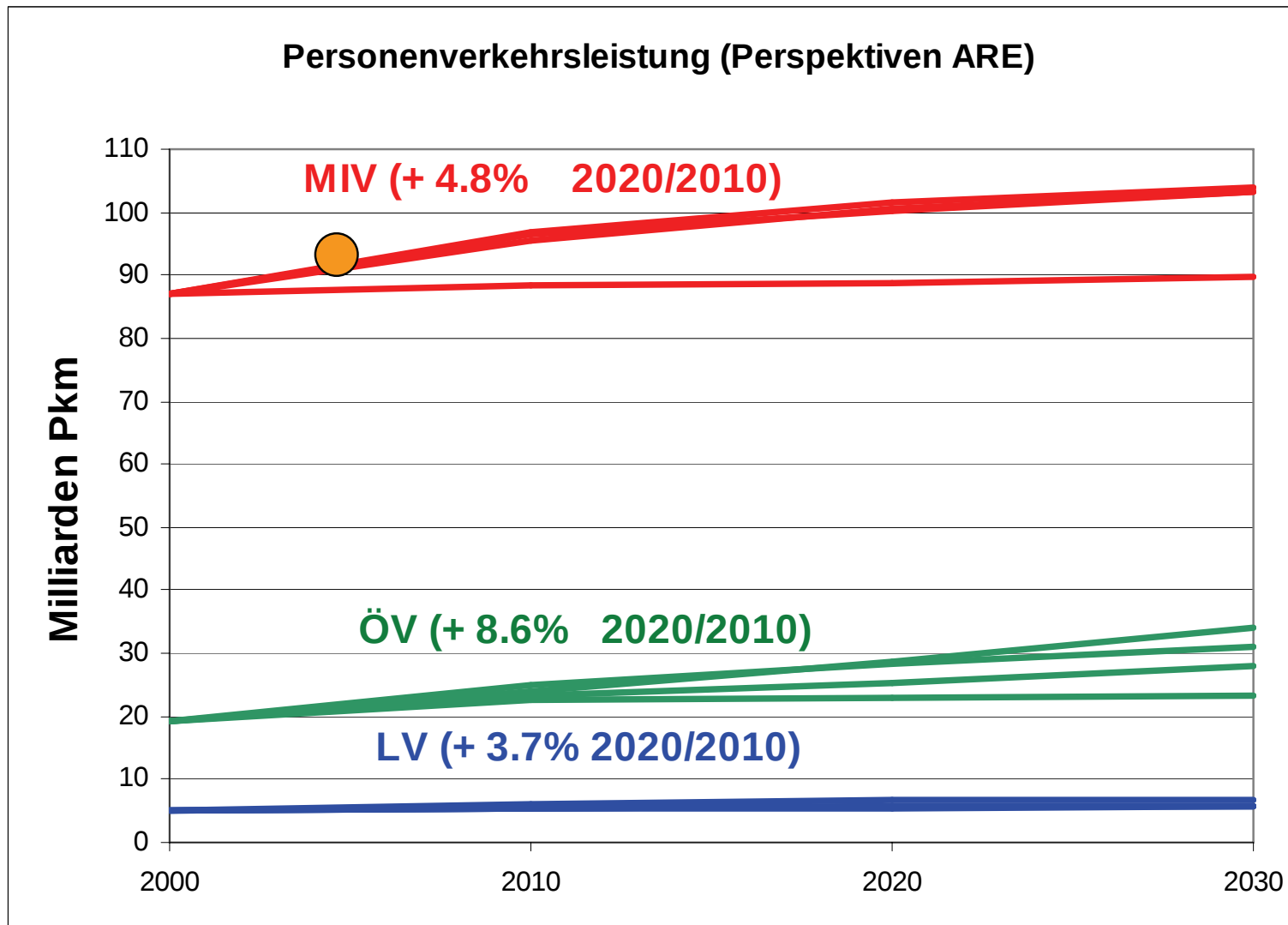
- mehr Umweltbewusstsein?
- zurück zu kurzen Wegen?
- teure Treibstoffe?
- mehr Verursacherfinanzierung?
- bessere Technik?

2/3 könnten sich Öko-Auto-Kauf vorstellen

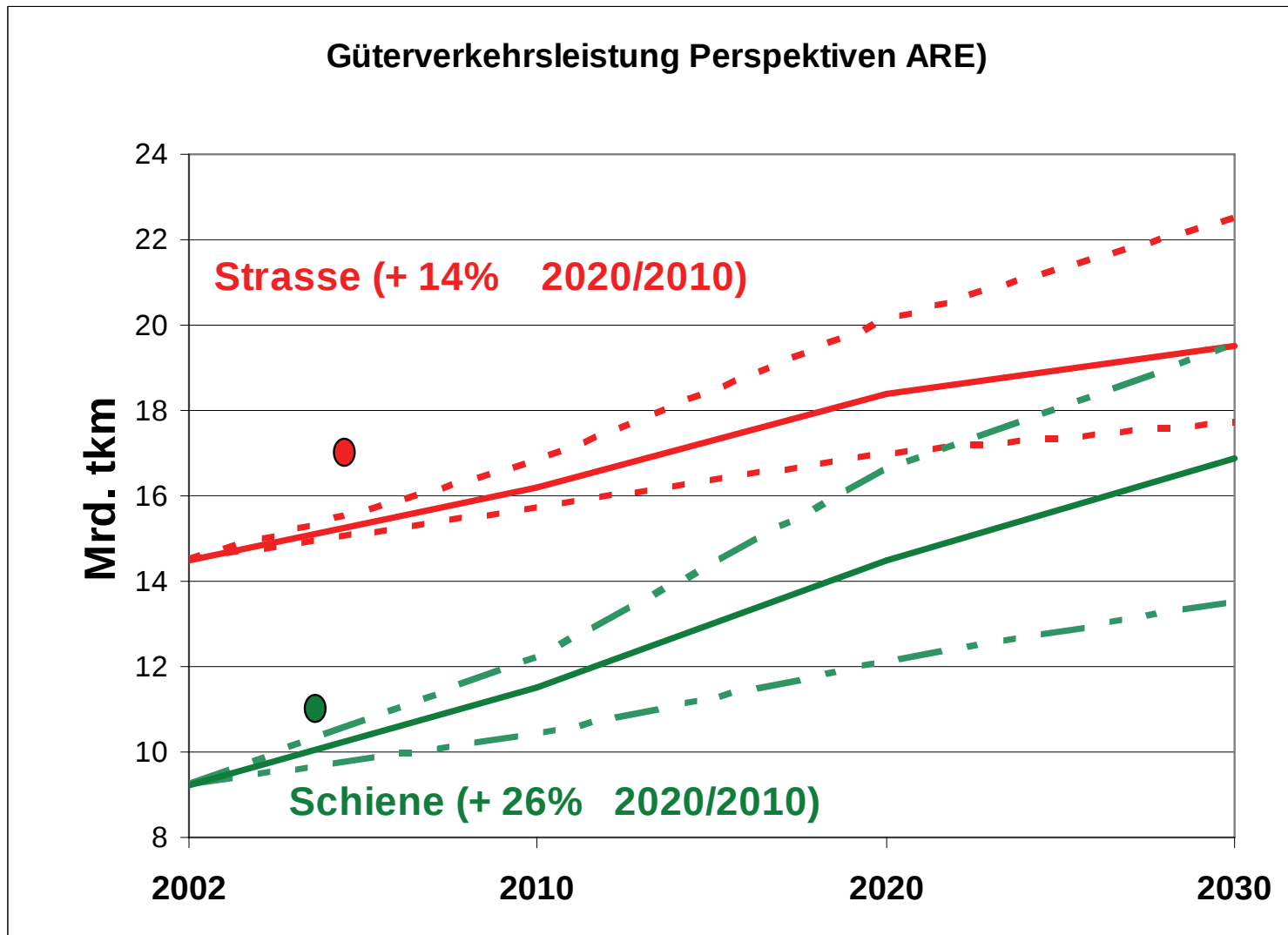


Quelle: gfs.bern
Monitor Verkehrsfragen,
Verringerte
Handlungsrelevanz trotz
erhöhter Umweltsensibilität
Schlussbericht zum „Monitor
Verkehrsfragen 2009“,
Grafik 15

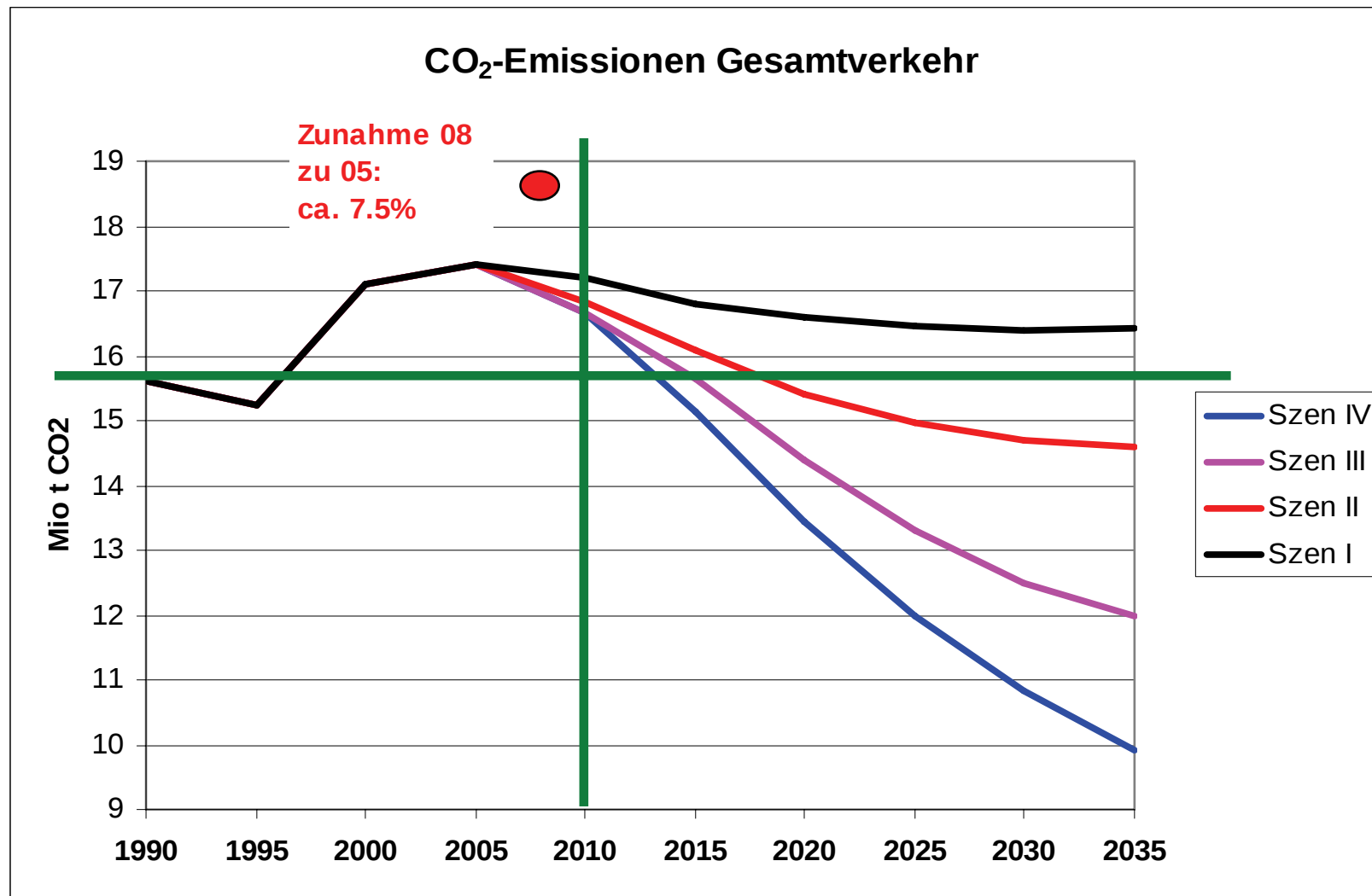
Personenverkehr: gewinnt der ÖV Marktanteile?



Güterverkehr: Weiterhin hohes Wachstum?



Ergebnis? Mit Effizienz *trotzdem* zum Klimaschutz?



Energieperspektiven BFE/Infras

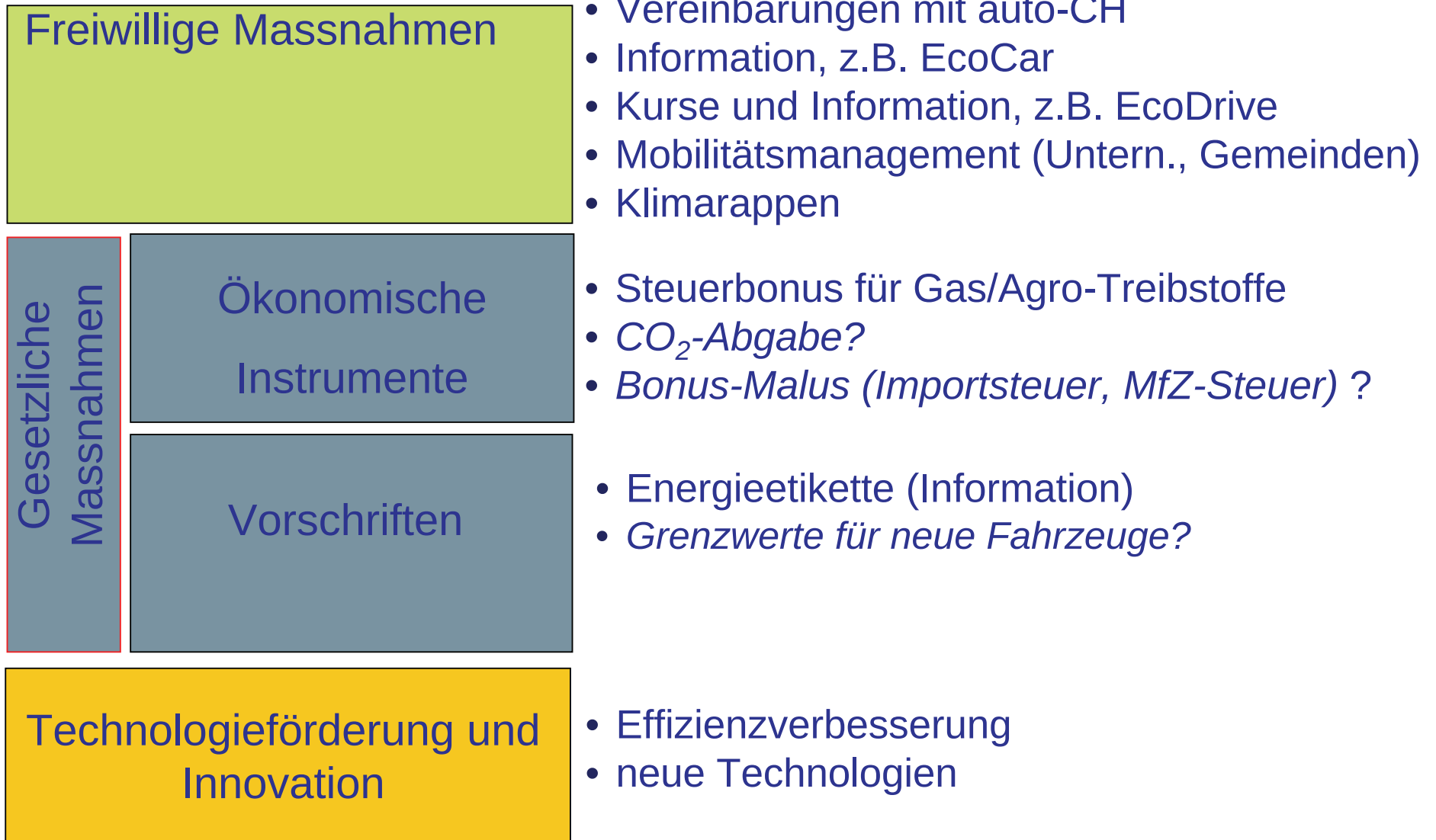
Zwischenfazit

- Ziele bisher oft verfehlt
- viele Zeichen stehen auf noch mehr Verkehr
- sind die Energieperspektiven zu optimistisch?

was tun?

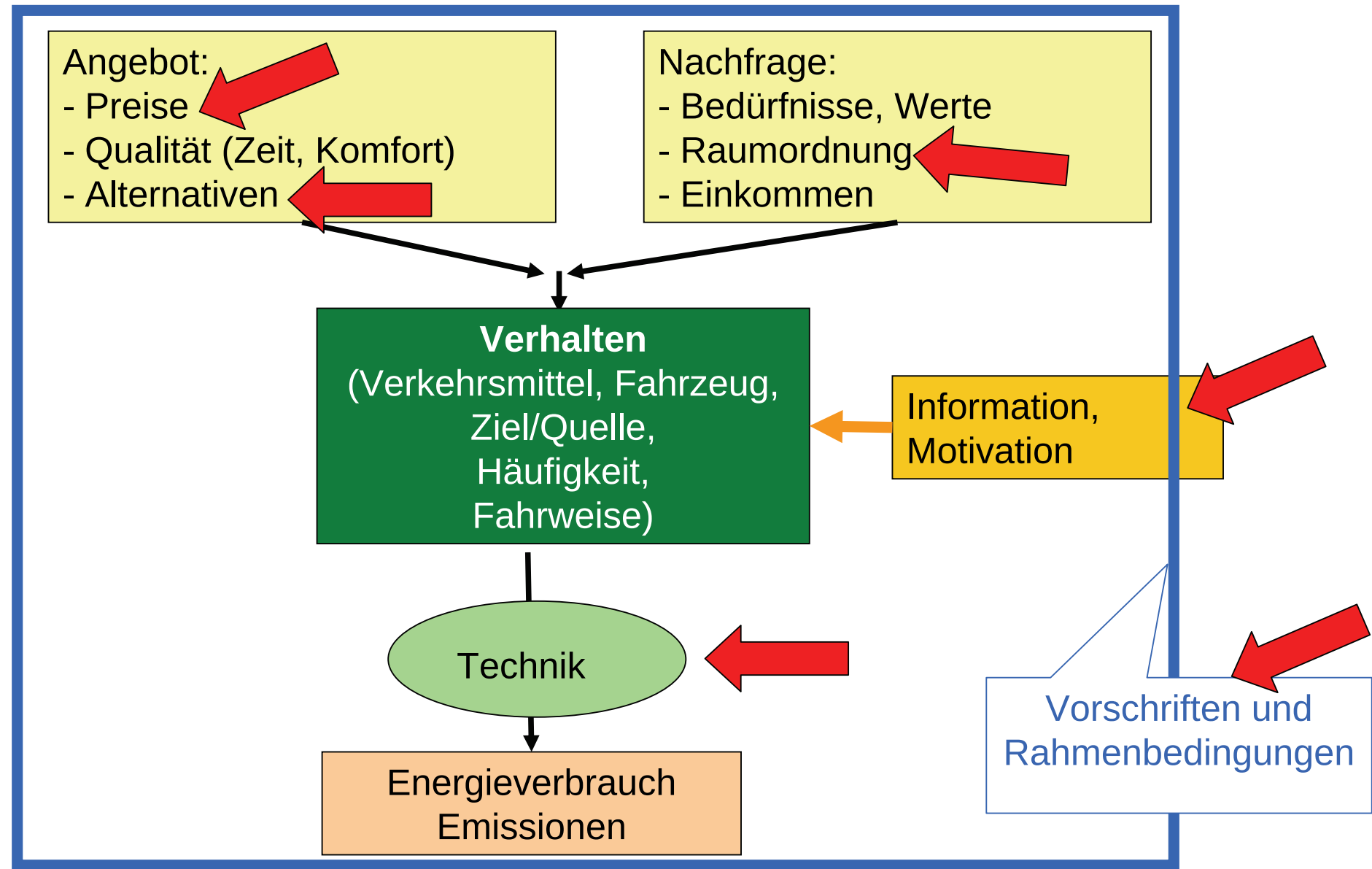


2. Teil: Massnahmen und die Rolle von



Darstellung BFE - angepasst

Ansatzpunkte für Massnahmen



Beitrag zur CO2-Reduktion gemäss EU-Szenarien

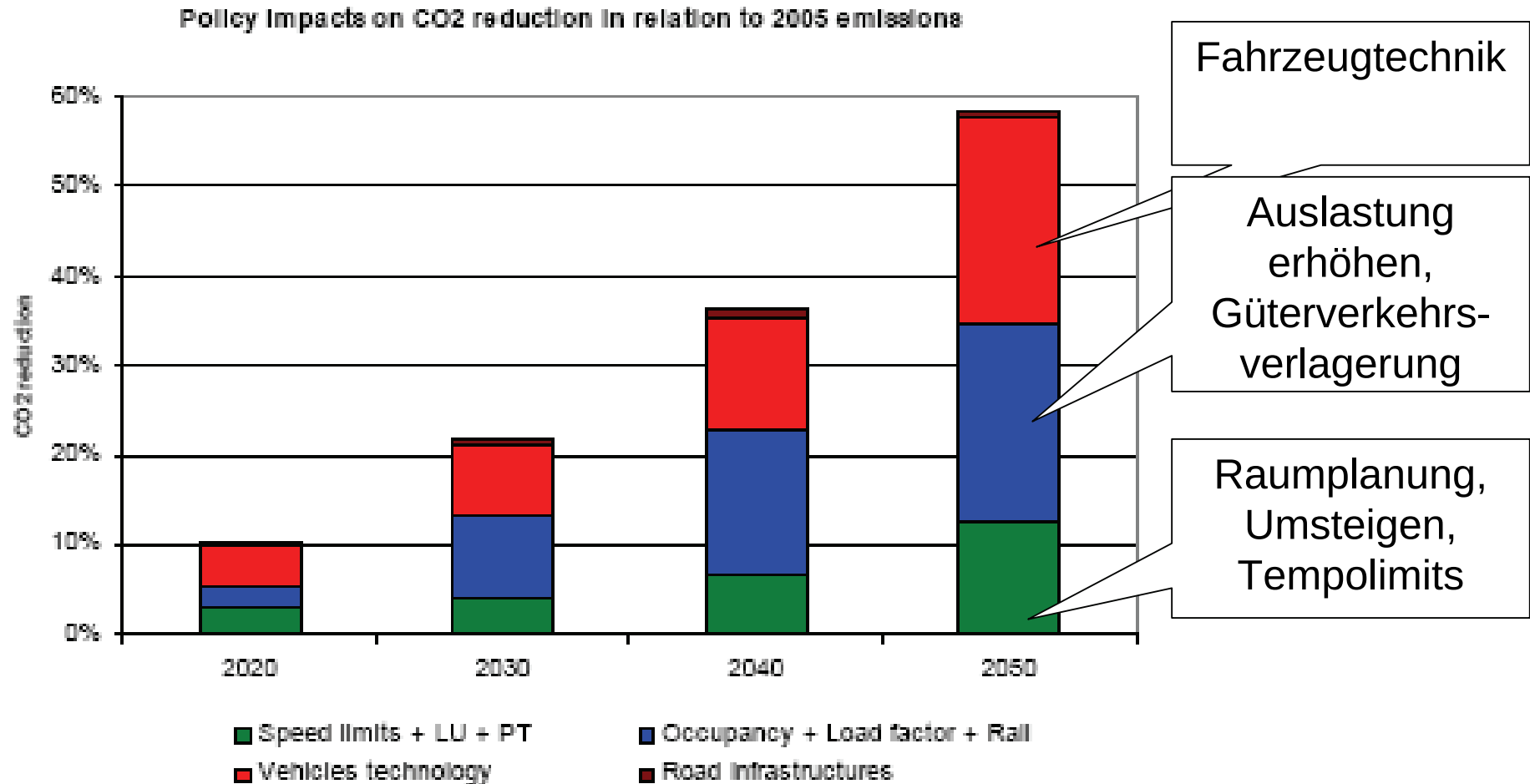
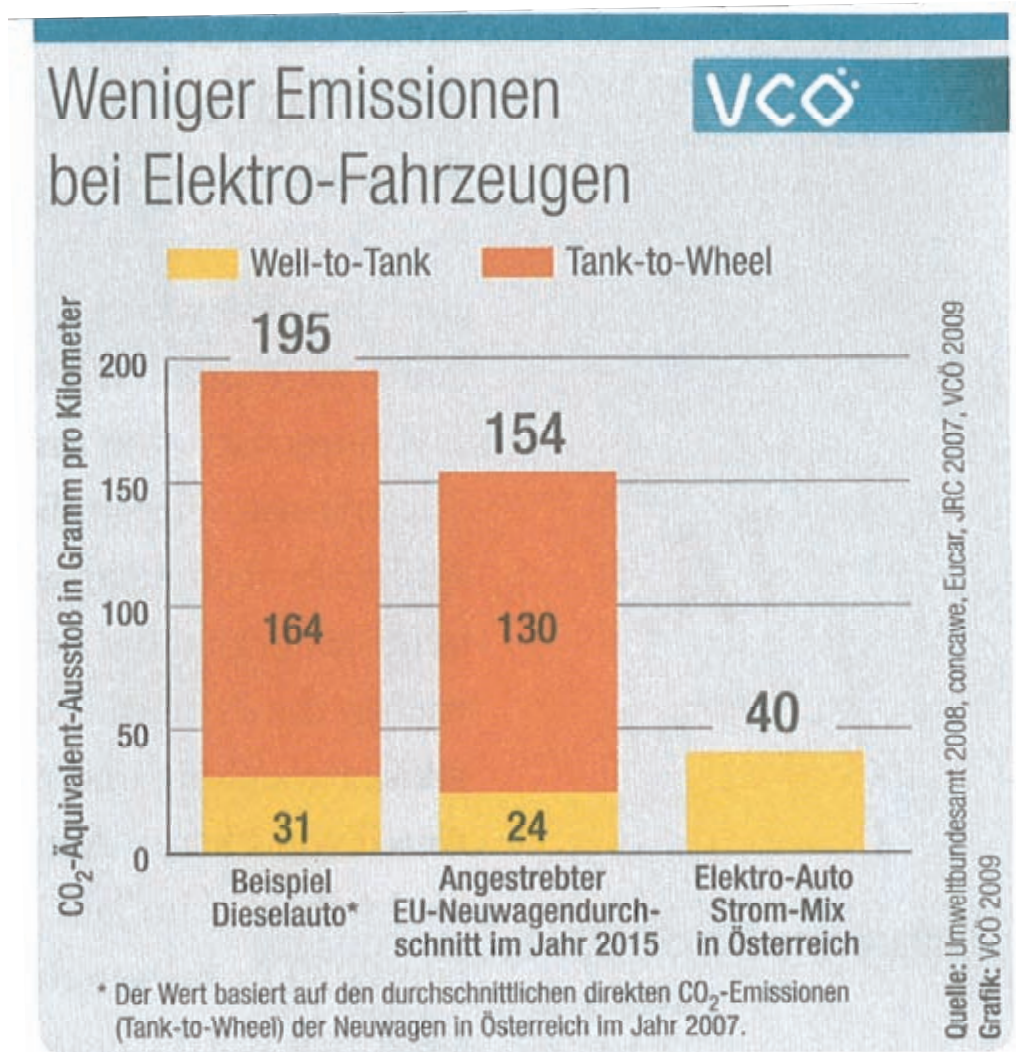


Figure 5.36 Accumulated policy impacts on CO₂ reduction in relation to 2005 emissions

TRANSvisions Final Report March 2009 / European Commission DG TREN

E-Fahrzeuge senken die Emissionen

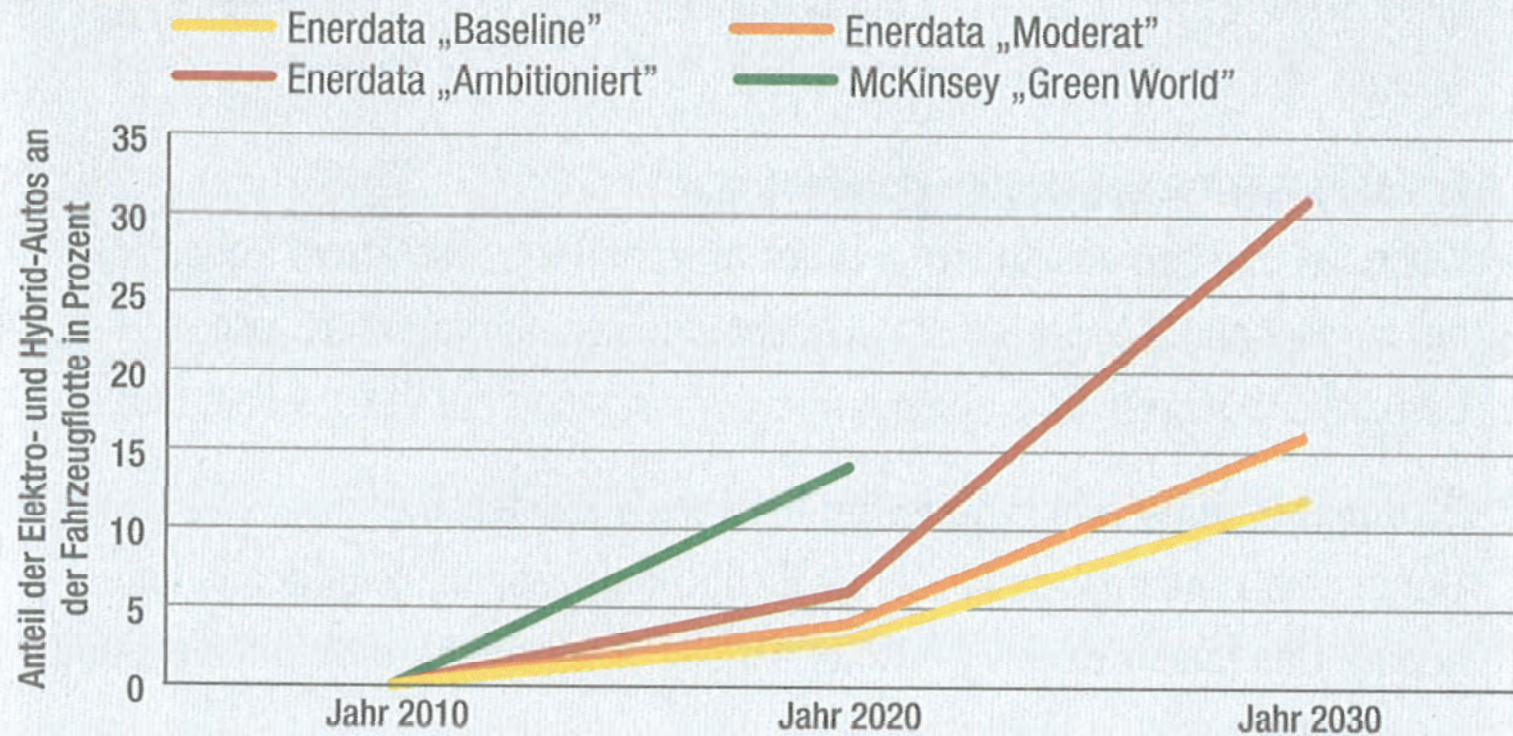


VCÖ 2009 – Potenziale von Elektro-Mobilität

Marktpotenzial sehr offen

Deutliche Zunahme der Elektro- und Hybrid-Autos in Europa prognostiziert

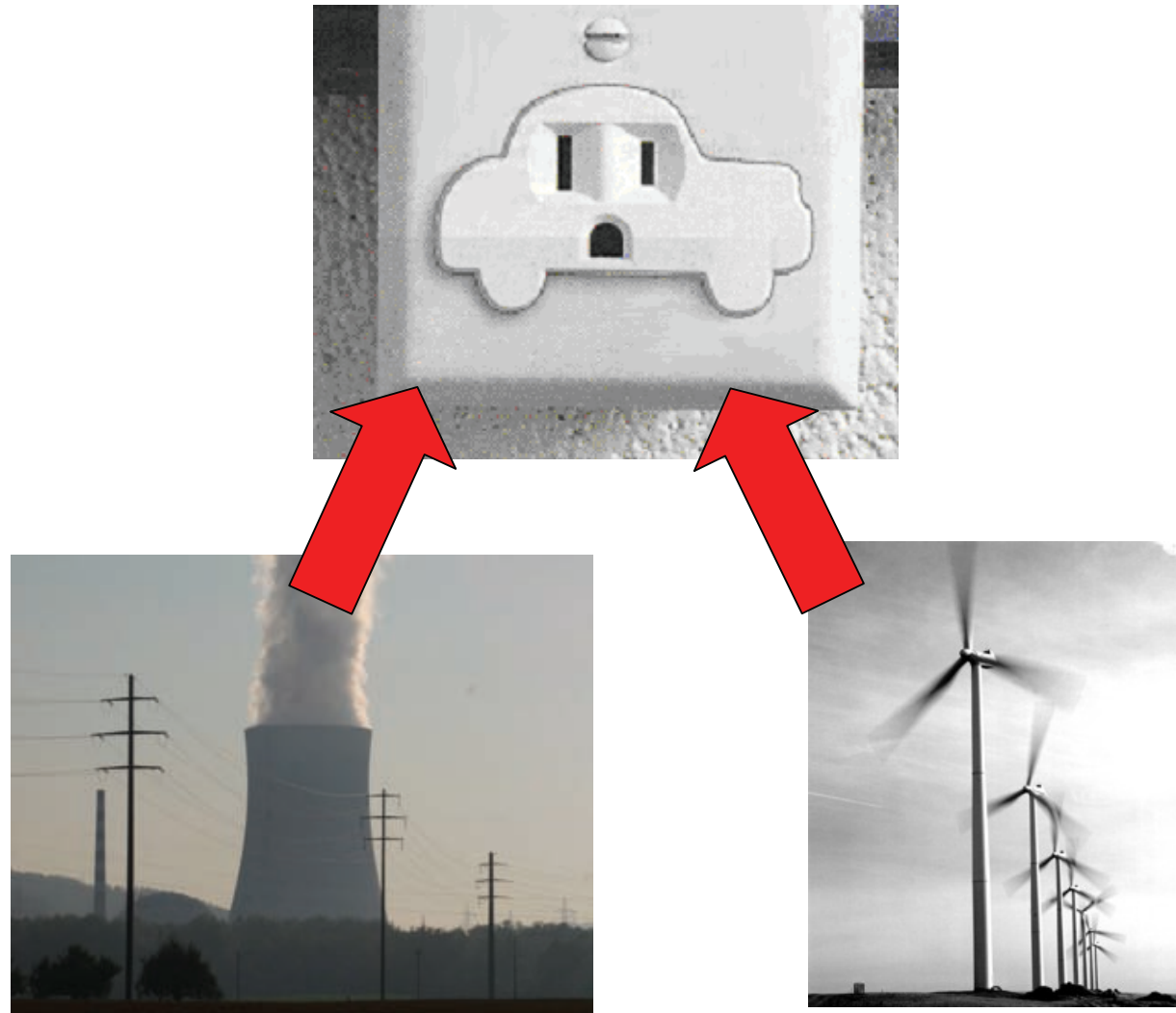
VCÖ



Quelle: Enerdata 2009/McKinsey 2006 Grafik: VCÖ 2009

VCÖ 2009 – Potenziale von Elektro-Mobilität

Zukunftsbenzin aus der Steckdose?



Grundlage/Idee: BFE

Zwischenfazit

- Effizienzsteigerung unbestritten wichtig, aber
- auch alle anderen Stossrichtungen sind wichtig
- Wer was macht, ist offen



Rolle von - 2010++ ?

Umfassend Einfluss nehmen?

- auf Angebote (ASTRA, BAV, Kantone, usw.)
- auf Raumplanung (ARE, Kantone, Gemeinden)
- auf Planungen und Subventionen (Agglomerationsprogramme)
- auf Personen- und Güterverkehr

..oder ergänzend und subsidiär, z.B.

- mit Fokus auf Effizienz (Technik und Diffusion/Kommunikation)
- mit Kommunikation im Umfeld anderer Massnahmen
- Nutzung von Synergien (E-Etikette & Kommunikation &...)
- zum Stopfen von Lücken, z.B. Mobilitätsmanagement, Langsamverkehr usw.

Mögliche Schwerpunkte

- Kritische Masse in der Kommunikation überwinden
- Konzentrierter auftreten – Kräfte besser bündeln (z.B. Gemeinschaftsstrategie EcoCar)
- Bewährtes Ausbauen (E-Etikette für Occasionen, Online-Tools usw.)
- Klimarappen-Gelder nutzen?

Mögliche zusätzliche Massnahmen

- Güterverkehr, z.B. Citylogistik
- Freizeitverkehr, z.B. mit Partnern angehen (Postauto, SAC usw.)
- Flugverkehr
- Verknüpfung mit Raumplanung, z.B. im Gebäudeausweis
- Auftritt und Gesamtstrategie EcoCar
- Mobilitätsmanagement
- Einfluss auf (Ausbau-) Planungen (Agglo-Programme usw.)
- Einfluss auf weitere Massnahmen (z.B. preisliche Massnahmen)

Fazit

- Mobilität bleibt wohl ein Sorgenkind
 - ...und braucht mehr Mittel, wenn die kritische Masse (z.B. in der Kommunikation) überwunden werden soll
- Das BFE kann nicht auf allen Tasten spielen
 -aber kräftig und effektiv
- Umfeld und Rahmenbedingungen sind schwierig
 - ... da sind auch kleinere Beiträge an realistische Ziele willkommen.